



In Zusammenarbeit mit dem Dhulikhel Hospital
unterstützt und fördert unser Verein das Gesundheitswesen in Nepal



NepaliMed-Schweiz

www.nepalimed.ch

c/o Madeleine Widmer, Alte Blindenholzstr. 18, 8616 Riedikon, Tel. 044 941 72 70, e-mail: praesidentin@nepalimed.ch

Protokoll der 10. Generalversammlung NepaliMed-Schweiz

Datum: Mittwoch, 6. Februar 2008

Zeit: 19.00Uhr

Ort: Räumlichkeiten der Boston Consulting Group, Münsterstrasse 2, 8001 Zürich

Traktanden

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich, und erwähnt dabei besonders Dr. Daniel Herren von der Schulthess Klinik Zürich, sowie Markus Ruckstuhl vom Freundeskreis Nepal.
An Gabi und Peter Dürrmüller geht ein Dank für eine Spende für Speis und Trank an dieser GV, die wir dank der grosszügigen Gastgeber, der Boston Consulting Group, als Spende für Dhulikhel einsetzen können.
Die Traktandenliste wird an der GV noch um einen Programmpunkt (Vortrag Daniel Herren) ergänzt, Einwände gegen die veränderte Traktandenliste bestehen nicht.
Vor dem Übergang zur Tagesordnung gedenken alle Anwesenden unserem langjährigen Mitglied Herrn Dr. Vetsch, dem früheren Honorarkonsul von Nepal, der am 30. Januar 2008 verstorben ist.

2. Appell

Gemäss Präsenzliste sind 25 Personen anwesend, davon 19 stimmberechtigte Vereinsmitglieder. Entschuldigt haben sich 20 Personen.

3. Stimmzähler

Als Stimmzähler amtiert Horst Marsche.

4. Genehmigung des Protokolls der 9. Generalversammlung vom 13. April 2007

Das Protokoll wurde im April 2007 den Mitgliedern geschickt. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Madeleine Widmer verliesst ihren umfassenden Bericht, der als Anlage beigefügt ist. Der Bericht fasst die Vereinstätigkeiten des Jahres zusammen und führt ausserdem aus, welche Investitionen NepaliMed-Schweiz in Dhulikhel im Jahr 2007 getätigt hat, sowie welche weiteren Projekte anstehen. Desweiteren werden Beispiele der medizinischen Zusammenarbeit von Dhulikhel und der Schweiz erwähnt. Das Verlesen des Berichtes wird begleitet von aktuellen Bildern aus Dhulikhel. Der Bericht wird mit Beifall verdankt.

6. Kassabericht (Vereinsjahr 1.1.2007 – 31.12.2007)

<u>Aufwand</u>				<u>Ertrag</u>			
3035	Artikelaufwand	CHF	3'560.70	4010	Mitgliederbeiträge	CHF	9'790.00
3050	Porto	CHF	934.97	4020	Spenden	CHF	40'367.47
3070	Bankspesen	CHF	559.85	4030	Verk. Video	CHF	
3080	Zahlungen Ram	CHF	69'025.30	4031	Verk. Kalender	CHF	3'090.00
3090	Einkauf med. Material	CHF	44'179.85	4035	Verk. Artikel	CHF	
3095	Zweckgeb. Zahlung	CHF	1'343.00	4040	Bankzinsen	CHF	367.90
3097	Ersatzteile	CHF	1'562.75	4095	Zweckgeb. Erträge	CHF	50'500.00
3100	Öffentlichkeitsarbeit / Werbung	CHF	3'821.20	4200	Veranstaltungen Erträge	CHF	2'960.00
3200	Veranstaltungen	CHF	608.50	4250	Sponsorenlauf Erträge	CHF	6'722.00
3300	Transport	CHF	907.30	4400	Wertschriften	CHF	–
3400	Wertschriften	CHF	395.60				
3422	Währungs-Differenzen	CHF	103.57				
Total Aufwand		CHF	126'095.29	Total Ertrag		CHF	113'797.37
Vermögen per 31.12.2007		CHF	76'222.70	Vortrag		CHF	88'520.62
Total		CHF	202'317.99	Total		CHF	202'317.99

Zum Kassabericht wird bemerkt, dass administrative Aufwandsposten vollständig vom Vorstand oder Vereinsmitgliedern übernommen werden und lediglich aufgeführt sind, um ein komplettes Bild der Transaktionen zu geben. Beispiele dafür sind Porto, Bankspesen, Werbung (Prospekte, Druckaufträge). Die einzige Ausnahme ist der Aufwand für die Mitgliedschaft des Vereins in der sogenannten Spendenplattform, der allerdings durch generierte Spendenmehreinnahmen mehr als ausgeglichen wird.

Zum Artikelaufwand ist zu bemerken, dass Einnahmen der Kalenderaktion zum Teil erst 2008 eingehen werden.

7. Revisorenbericht

Die beiden Revisoren Heidi Thomet und Rolf Wild haben die Rechnung für das Vereinsjahr 2007 am 30. Januar 2008 kontrolliert und für richtig befunden. Im Namen der Revisoren beantragt Peter Schmid, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand und Kassier Décharge zu erteilen.

8. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Entsprechend dem Antrag der Revisoren wird die Rechnung ohne Gegenstimmen angenommen und der Vorstand entlastet.

9. Mutationen im Mitgliederbestand

Mitgliederbestand per 31.12.2006 132

Neu eingetreten: 5, Austritte: 4

Mitgliederbestand per 31.12.2007 133

10. Festlegung des Jahresbeitrages für 2008

Die Jahresbeiträge werden nicht geändert. Einzelmitglieder zahlen CHF 80.–, Firmenmitglieder CHF 200.–.

11. Bericht von Werner Aemisegger zum Stand der Medizinaltechnik in Dhulikhel

Werder Aemisegger weilte im Oktober 2007 in Nepal, wobei er sich ein aktuelles Bild vom Zustand der Medizinaltechnik in Dhulikhel machen konnte. Die Bestandsaufnahme ist wichtig, um künftige Investitionen abzuwägen. Zusammenfassend: das Dhulikhel Hospital ist ein modernes Spital mit guter Infrastruktur. Auch die Aussenstationen verfügen über eine solide Ausstattung, die kleinere operative Eingriffe erlaubt. In den nächsten Jahren muss der Frage der Nachhaltigkeit der Investitionen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden – sowohl vom Spital selbst als auch von den Vereinen und Organisationen, die das Spital unterstützen. Es geht dabei u.a. um Rückstellungen für Austauschgeräte, Reparaturen und Ersatzteile. Der Verein NepaliMed-Schweiz trägt dem Rechnung, in dem auch in Zukunft eine gewisse Summe für kurzfristig notwendige Reparaturen und Ersatzteile zurückgehalten wird (etwa eine Jahreseinnahme an Spenden und Mitgliederbeiträgen). Dieser Ansatz wird von den anwesenden Mitgliedern und Gönnern unterstützt.

Zum Bericht wird die Frage gestellt, ob es sinnvoll ist, Dhulikhel Hospital zu einem Universitätsspital zu machen, da damit auch Verpflichtungen zu investitionsintensiven Spezialisierungen verbunden sind. Zu bedenken ist in diesem Zusammenhang, dass durch zahlende Patienten, die teure Spezialbehandlungen in Anspruch nehmen, die Grundversorgung ärmerer Patienten quersubventioniert wird. Eine breite Grundversorgung von Patienten ausserhalb des direkten Umfelds von Kathmandu wird verlässlich durch die Aussenstationen sichergestellt. Ausserdem sollte in Betracht gezogen werden, dass durch den Ausbildungs- und Lehranspruch des Dhulikhel Hospital das Gesundheitssystem Nepals langfristig gestärkt wird.

12. Bericht von Dr. Daniel Herren (Schulthess-Klinik Zürich)

Dr. Herren berichtet von einem Aufenthalt in Dhulikhel, bei dem er und seine Kollegin Dr. Katrin Hagen einen Handchirurgie-Kurs am Spital angeboten haben. In seinem Bericht führt Dr. Herren auf einleuchtende Art aus, warum es wichtig ist, auch Weiterbildungen in Spezialdisziplinen nach Nepal zu bringen. Er gibt weiterhin eine Vorschau auf zukünftig geplante Projekte als Zusammenarbeit der Schulthess-Klinik mit Dhulikhel.

13. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

14. Verschiedenes

Am Samstag, dem 3. Mai 2008 wird Dr. Ram Shrestha beim Tag der Offenen Tür der Schulthess-Klinik in Zürich zu Gast sein (www.schulthess-klinik.ch). Alle Mitglieder, Gönner und Freunde sind herzlich zu diesem Ereignis eingeladen. NepaliMed-Schweiz wird mit einem Informationsstand vertreten sein.